

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Todesfelde

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.06.2019
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:24 Uhr
Ort: Gasthof „Zur Eiche“, Dorfstraße 27, 23826 Todesfelde

Sitzungsteilnehmer:

Anwesend:

Roland Schulz	Vorsitzender
Daniel Jahnke	Ausschussmitglied
Hans Christian Rickert	Ausschussmitglied
Manfred Uibel	Ausschussmitglied
Benjamin Rickert	Ausschussmitglied
Phil-Nicklas Schümann	Ausschussmitglied
Mathias Warn	Ausschussmitglied

Entschuldigt fehlten: Doris Schümann
Olaf Warn

Weitere Teilnehmer:

Karl-Heinz Ziegenbein	Bürgermeister
Sabine Grandt	2. stv. Bürgermeisterin

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Bau- und Wegeausschuss beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Wahl eines Schriftführers
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. WIFI-4U-Gutschein; Beschlussvorlage für die nächste Sitzung
5. Versetzung des Briefkastens
6. Straßenbeleuchtung
7. Sachstand Fahrradweg nach Fredesdorf
8. Sachstand Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr
9. Sachstand Umbau Gasthof „Zur Eiche“
10. Sachstand Sonnenschutz Kindergarten

- 11. Spiegel Siedlungsstraße/Vossenmoor bei Studt
- 12. Verschiedenes
- 13. Einwohnerfragestunde – Teil 2

Protokoll:

TOP 1 Einwohnerfragestunde – Teil 1

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gerichtet.

TOP 2 Wahl eines Schriftführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Mathias Warn zum Schriftführer gewählt.
7x Ja

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 24.07.2018 ergeben sich keine Einwendungen, sodass diese als genehmigt gilt.

TOP 4 WIFI-4U-Gutschein; Beschlussvorlage für die nächste Sitzung

Ausschussmitglied Daniel Jahnke stellt ausführlich den aktuellen Sachstand zum WIFI 4U Gutschein vor. Die Gemeinde Todesfelde hat im Dezember 2018 im Windhundverfahren einen Gutschein im Wert von bis zu 15000 € von der EU bekommen. Trotz einiger Komplikationen ist der komplizierte Antragsvorgang und die rechtzeitige Einreichung der erforderlichen Unterlagen gelungen. Einige Gemeinden sind auch aufgrund erheblicher Bedingungen für den Gutschein vom Antrag wieder zurückgetreten. Der Arbeitskreis hat 5 Indoor und 7 Outdoor Accesspoints identifiziert, die die zentralen Örtlichkeiten in der Gemeinde mit flächendeckendem WLAN abdecken würden (Dorfstr. Höhe Kaufmann, Kindergarten, Dorfplatz, Eiche, Sporthalle, Sportplatz). Nach der 5 jährigen Gewährleistung entstehen der Gemeinde folgende

Folgekosten:

Bei Abschluss eines 5-Jahresvertrages 250 € für 12 Accesspoints pro Jahr + ca. 130 € Stromkosten pro Accesspoint für 5 Jahre ==> ca. 562 € pro Jahr

Folgekosten für die Gemeinde durch Telefonanschlüsse sollten nicht entstehen, da vorhandene Anschlüsse genutzt werden sollten. Außerdem sollten mit den Eigentümern der Gebäude, an die die Accesspoints angebracht werden müssen Nutzungsvereinbarungen/Verträge geschlossen werden, sofern diese nicht im Eigentum der Gemeinde sind.

Dem Ausschuss liegen 3 Angebote mit gleicher Nutzungsbeschreibung vor:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Firma ADDIX | in Höhe von 14996 € |
| 2. et-Solution GmbH | in Höhe von 17382 € |
| 3. Dr. Ing. Nepusihl GmbH | in Höhe von 15208 € |

Die Firma ADDIX aus Kiel ist eine zertifizierte IT-Dienstleistungsfirma, die bereits an vielen Orten in Schleswig-Holstein am Aufbau des SHWLAN-Netzes beteiligt

war. Außerdem ist die Firma registriert, um die Fördergutscheine einzulösen. Des weiteren erfüllt die Firma alle technischen Standards und berät auch z.B. Nachbargemeinden.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass Angebot der Firma ADDiX aus Kiel in Höhe von 14996 € anzunehmen, die Empfehlung des Arbeitskreises mit 5 Indoor und 7 Outdoor Accesspoints anzunehmen, den Arbeitskreis unter Federführung von Ausschussmitglied Daniel Jahnke weiter mit der Detailplanung zu beauftragen und über die Verwaltung zügig Nutzungsvereinbarungen/Mitnutzungsverträge mit den potentiellen Gebäudeeigentümern zu schließen, an denen Accesspoints installiert werden müssen.

7x Ja

TOP 5

Versetzung des Briefkastens (neben Bushäuschen Dorfstr. gegenüber Kindergarten)

Bürgermeister K.H. Ziegenbein hat die Bürgeranfrage geprüft und trägt vor, dass die Post einer Versetzung des Briefkastens nicht wohlgesonnen ist und nach einem Ortstermin keine Notwendigkeit dafür sieht. Ausschussmitglied Daniel Jahnke hält den möglichen Alternativstandort am Bürgersteig des Parkstreifens gegenüber des Kaufmanns für nicht sinnvoll und schlägt den Standort bei der Parkbank an der Einfahrt zum Hof Hasselmann/Krause an der Dorfstraße vor. Der Ausschuss hält auch weiterhin aufgrund der Gefährlichkeit des aktuellen Standortes an einer Bushaltestelle/Bushäuschen und vielen Nutzern, die aus Bequemlichkeit mit dem Auto über den Bürgersteig fahren, eine Versetzung des Briefkastens weiter für sinnvoll. Unklarheit herrscht über die rechtliche Situation des Standortes, ob die Gemeinde hier das Weisungsrecht gegenüber der Post hat.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung auch weiterhin den Briefkasten zu versetzen und schlägt den Standort in der Nähe der Parkbank Einfahrt Hof Hasselmann/Krause an der Dorfstraße vor. Die rechtliche Situation sollte durch die Verwaltung geprüft werden.

6x Ja ; 0x Nein ; 1x Enthaltung

TOP 6

Straßenbeleuchtung

Ausschussmitglied Manfred Uibel stellt ausführlich die Entwicklung zur aktuellen und historischen Situation der Straßenbeleuchtung in Todesfelde vor allem für die neuen Ausschussmitglieder dar. Aufgrund einer Bürgeranfrage ist der Vorschlag, die Straßenbeleuchtung nachts durchleuchten zu lassen intensiv geprüft und diskutiert worden. Es würden ca. 645 € höhere Betriebskosten pro Jahr entstehen, außerdem würde sich die Lebensdauer voraussichtlich um 1/3 verringern. Die Vor- und Nachteile wurden abgewogen. Die aktuelle Situation wird als ausreichend betrachtet, die vorhandene Möglichkeit zur 24 h „Partyschaltung“ sollte öfter genutzt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die aktuelle Situation und Schaltung beizubehalten.

TOP 7 Sachstand Fahrradweg nach Fredesdorf

Der Vorsitzende Roland Schulz informiert den Bau- und Wegeausschuss über den aktuell favorisierten und realisierbaren Vorschlag, den Fahrradweg von Todesfelde nach Fredesdorf fahrend auf der linken Straßenseite zu bauen und ca. 300 m nach dem Ortsschild, wegen der „Schlucht“ auf Fredesdorfer Seite die Straße einmal zu kreuzen und auf der rechten Seite fortzuführen. Kostenschätzung und Feinplanung sollen folgen. Es sind mit mindestens 370000 € pro Kilometer zu rechnen.

TOP 8 Sachstand Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr

Der Vorsitzende Roland Schulz berichtet, dass sich der Arbeitskreis aus Platzgründen auf eine zweigeschossige Variante für den Neubau geeinigt hat, Schulungsraum, Küche und Büro sollen im Obergeschoss entstehen.. Um die Möglichkeit einer Solaranlage zu haben, ist eine mögliche Dachvariante mit der Traufe zur Straße sinnvoll. Der Architekt wird voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 04.07.2019 eine Kostenschätzung vorlegen.

TOP 9 Sachstand Umbau Gasthof „Zur Eiche“

Der Bürgermeister K.H. Ziegenbein berichtet über den aktuellen Sachstand zum Umbau. Dieser ist zu ca. 95 % fertig. 2 Geräte müssen in der Küche noch getauscht werden, außerdem muss noch ein neuer Fettabscheider eingebaut werden. Bei der letzten Kontrolle gab es nur noch geringe Beanstandungen der Aufsichtsbehörde. Es wird eine Neueröffnung im Juli angepeilt. Ausschussmitglied Hans Christian Rickert merkt noch an, dass der etwas verwucherte Außenbereich vor der Übergabe an den Pächter von der Gemeinde in Ordnung gebracht werden sollte.

TOP 10 Sachstand Sonnenschutz Kindergarten

Ausschussmitglied Daniel Jahnke erläutert den aktuellen Sachstand für einen außen angebrachten Sonnenschutz (Meiereistraße) am Kindergartengebäude. Er stellt zwei unterschiedliche Varianten vor, diese können jeweils mit einer hohen Förderquote durch den Kreis Segeberg gefördert werden (ca. 10000 € bei ca. 13000 € Gesamtkosten). Ausschussmitglied Mathias Warn merkt an, dass auch Klimageräte gekauft werden könnten, um die Außenansicht des Gebäudes nicht zu verschlechtern. Als neuer Vorschlag werden Fensterläden ins Gespräch gebracht, diese finden hohe Zustimmung, sodass Ausschussmitglied Daniel Jahnke diese Variante noch einmal prüfen und vorstellen wird.

TOP 11 Spiegel Siedlungsstraße/Vossenmoor bei Studt

Ausschussmitglied Hans Christian Rickert erläutert die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels aufgrund der schlechten Sicht in der scharfen 90° Kurve in der Siedlungsstraße. Bürgermeister K.H. Ziegenbein weist auf eine mögliche Haftungsproblematik durch den Aufbau eines Verkehrsspiegels hin. Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:
Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschaffung und den Aufbau eines Verkehrsspiegels an einem geeigneten Standort in der Kurve Siedlungsstraße/Vossenmoor. (Geschätzte Kosten ca. 600 €)

TOP 12

Verschiedenes

Ausschussmitglied Manfred Uibel fragt, warum das Geschwindigkeitsmessgerät nicht mehr versetzt wird. Ausschussmitglied Hans Christian Rickert erläutert, dass aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands beim Umbaus der „Eiche“ dieses etwas in Hintertreffen geraten ist. Einige Ausschussmitglieder erklären sich bereit, den Standort des Gerätes in Zukunft wieder öfter zu verändern. Ausschussmitglied Mathias Warn merkt an, der Außenbereich des Kindergartens nach dem Entfernen des „Kletterhügels“ nicht mehr viele Möglichkeiten bietet und der Außenbereich im Vergleich mit anderen Kindergärten nicht mehr sehr ansehnlich ist, kaum Pflanzen/Büsche, wenig Spielbereiche etc. . Ausschussmitglied Daniel Jahnke erläutert, dass das im Kindergartenbeirat so besprochen wurde und die Kindergartenleitung bis zu 3000 € für Neuanschaffungen ausgeben kann. Ausschussmitglied Manfred Uibel merkt an, dass in der Einladung nicht die offizielle Bezeichnung des Ausschusses Bau-, Wege- und Umweltausschuss benutzt wird und diese wieder benutzt werden sollte. (*Anmerkung des Protokollführers: In der Hauptsatzung der Gemeinde vom 20.06.2013 ist die offizielle Bezeichnung des Ausschusses tatsächlich: Bau- und Wegeausschuss.*)

TOP 13

Einwohnerfragestunde – Teil 2

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gerichtet.

Ausschussvorsitzender

Protokollführer